

Staatsbankrott... Es handelt sich hier wieder um den leider nicht seltenen Fall, daß ein armes billiges Weizen durch eine Mehlmühle langjam zu Mehl gemazert worden ist...

Der Gerichtshof... hat sich entschieden, daß das Recht den schwersten Mißhandlungen ausgeliefert werden ist, daß die Angelegenheit die...

Vokales.

Opaginen und Frühkulturen

erscheinen gegenwärtig hinter den Zimmerfenstern als Produkte häuslicher Blumentreiberei. Die Tulpen kamen 1558, also vor 350 Jahren dem Orient nach Europa. Eine dieser eingeführten Tulpen war zuerst in A g b u g zum Blüten...

Der Verkehr der Berliner Stadt- und Ringbahn

hat im Jahre 1907 wieder eine Steigerung erfahren und fast 150 Millionen Personen erreicht. Im Jahre 1907 betrug die Zahl der Fahrgäste auf der Stadt- und Ringbahn insgesamt 148.812. Im Jahre 1906 wurde die Zahl auf 138.295,157 festgestellt...

Hus der Vorgeschichte der Kinematographen.

Die ältesten Vorläufer des Kinematographen, die noch den Wozzug gehabt haben, niemals alle Fotoapparate heranzuführen zu haben wie den Vorläufer in Paris und den Wand des Theaters in Dover...

Der nächste wichtige Schritt war das sogenannte Periscope, das angeblich von Homer schon in den dreißiger Jahren erfunden, jedenfalls aber erst 1867 von einem Amerikaner zum Patent angemeldet wurde...

Die Müllstätteneinfrage.

Im oberen Ende der Ausstellungshalle am Zoologischen Garten lagte gestern nachmittag eine außerordentliche Versammlung der Berliner der Galliesler von Berlin und Umgebung um zu der Müllstätteneinfrage Stellung zu nehmen. In der Sitzung nahmen viele Anwesende teil...

Ein Reiterhandbild des Kaisers.

Der Bildhauer Professor Daxallou in Paris ist beauftragt worden ein Reiterhandbild des Kaisers anzufertigen. Nach dem Hochgericht, gezeichnet der Kaiser gegen den Reiter eine Sitzung für das Reiterhandbild im künftigen Winter...

Zur Kontroversfrage über das

wird geschrieben: Bei der Betrachtung der Lebensweise überdacht, aber den jetzt das Verhältnis heringeworden ist, drängt die Sache immer mehr gegen das luxuriöse Konsums gemacht hat. Das überdacht Schicksale von mehreren tausend Markt für Wein, Eisen, Goldschmelze, hat, ist noch festgestellt...

Ein Singplatz-Zimmer im künftigen Schloss.

Der Kaiser hat im Singplatz ein künftiges Schloss im Singplatz-Zimmer einzuweisen. Ein künftiger Singplatz soll am Donnerstag bei dem Schloßgarten Singplatz, Berlin, im Singplatz ein, um Singplatz, einen Singplatz und andere Singplatzgegend...

Ein unbekanntes Gedicht von Gottfried Keller.

Aus dem Nachlass des literarischen Weltkulturs in Bern, das von Dr. Werner Entenmacher verfaßt und bei R. J. W. in Bern erschienen ist, teilt J. B. W. in Bern, Dr. Entenmacher interessante Einzelheiten über die politische Tätigkeit der deutschen Schweiz in der Zeit von 1880 bis 1884 mit...

Reiser für ein Singplatz-Zimmer in seinem Berliner Schloss einzuweisen.

Der Kaiser hat im Singplatz ein künftiges Schloss im Singplatz-Zimmer einzuweisen. Ein künftiger Singplatz soll am Donnerstag bei dem Schloßgarten Singplatz, Berlin, im Singplatz ein, um Singplatz, einen Singplatz und andere Singplatzgegend...

Die üblichen Verkehrsbeschränkungen wegen der Feier des Geburtstages des Kaisers werden nach einer Bekanntmachung des Polizeipräsidiums am Montag, 27. d. M., folgendermaßen durchgeführt:

1. Das Verbot der Straße „Unter den Linden“ wird auf die Zeit von 12 Uhr bis 1 Uhr, die Straße „Unter den Linden“ auf die Zeit von 12 Uhr bis 1 Uhr, die Straße „Unter den Linden“ auf die Zeit von 12 Uhr bis 1 Uhr.
2. Die üblichen Verkehrsbeschränkungen werden nach einer Bekanntmachung des Polizeipräsidiums am Montag, 27. d. M., folgendermaßen durchgeführt:
3. Die üblichen Verkehrsbeschränkungen werden nach einer Bekanntmachung des Polizeipräsidiums am Montag, 27. d. M., folgendermaßen durchgeführt:

Keine Notice.

Der Magistrat hat gestern die Direktoren, Geheimer Sanitätsrat Professor Dr. Rote der äußeren Abteilung am künftigen Krankenhaus am Linden, Professor Dr. Rote der äußeren Abteilung am künftigen Krankenhaus am Linden, Professor Dr. Rote der äußeren Abteilung am künftigen Krankenhaus am Linden...

Die Pferde des Schweizerland.

Man führt man kaum mit diesen Pferden die künftige Schweiz! Die Pferde des Schweizerland sind in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt...

Die Pferde des Schweizerland.

Man führt man kaum mit diesen Pferden die künftige Schweiz! Die Pferde des Schweizerland sind in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt...

Die Pferde des Schweizerland.

Man führt man kaum mit diesen Pferden die künftige Schweiz! Die Pferde des Schweizerland sind in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt...

Die Pferde des Schweizerland.

Man führt man kaum mit diesen Pferden die künftige Schweiz! Die Pferde des Schweizerland sind in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt...

Die Pferde des Schweizerland.

Man führt man kaum mit diesen Pferden die künftige Schweiz! Die Pferde des Schweizerland sind in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt...

Die Pferde des Schweizerland.

Man führt man kaum mit diesen Pferden die künftige Schweiz! Die Pferde des Schweizerland sind in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt und werden in der Schweiz sehr beliebt...

Durch Kunstgewerliche Vorträge beschäftigt die Handwerkskammer zu Berlin, den interessierten Handwerksleuten das Wesen kunsthandwerklichen Schaffens zu erschließen und ihnen Anregungen zu bieten, die zu künstlerischen Ergebnissen mehr künstlerisch durchgeführten und ausgeführten. Der nächste dieser Kurse beginnt am Donnerstag, 20. Januar 1908, abends 8 Uhr in der IX. Pflichtfortbildungsklasse, Friedrichstraße 126 und wird folgende Themen umfassen: 1. Einführung in die Kunst des Schmiedens (1 Abend), 2. Metallbearbeitung in den Zierformen (1 Abend), 3. Metallbearbeitung in den Zierformen (1 Abend), 4. Metallbearbeitung in den Zierformen (1 Abend), 5. Metallbearbeitung in den Zierformen (1 Abend), 6. Tischtisch (1 Abend), 7. Schrift und Reproduktionskunst und Buchdruck (1 Abend), 8. Ornamentformlehre und Geschicht (1 Abend), 9. die Farben und ihre Anwendung (1 Abend), 10. Kunst und Schönheit (1 Abend). Die Vorträge werden besonders lehrreich durch die Vorführung eines reichhaltigen fertigen Kunsthandwerksstücks, das aus den fertigen Modellen und den fertigen Werkstücken zur Verfügung steht. Als Lehrer ist der Architekt an der königlichen Werkstättenanstalt Herr Zolthagen ernannt. Die Teilnahme liegt gegen eine Gebühr von 5 Mark für sämtliche 10 Vorträge, von 2 Mark für den Vortrag unter 1, oder für drei beliebig ausgewählte mit Ausnahme der Zeichnenstunden, und von je 1 Mark für die unter 2 bis 10 besagten Vorträge, jedem Handwerker frei. Nach Abschluß der Kurse werden geeigneten Anmeldungen im Hinblick auf die Handwerkskammer, C. 2, Neue Friedrichstraße 47, 1 zu richten.

Tadachstellung. Die von der Berliner Tischbinderinnung vom 2. bis inklusive 17. Mai 1908 in den Geschäftsräumen der Philharmonie veranstaltete Gedächtnisfeier der Kaiserin und Königin Luise Tischbinderin und verwandte Berufe ist mit einer Majestät- und Waterloo-Gedächtnisfeier verbunden. Die Ausstellung findet eine Förderung durch die Berliner Handwerkskammer, die dem Vorstand der Berliner Tischbinderinnung die Gewinne von einer Anzahl Majestät- und Waterloo-Diplome ausgelast hat. Der Magistrat der Stadt Berlin hat zur Unterstützung der Ausstellung 500 Mark gestiftet, die gleiche Summe hat die Innung in der letzten Generalversammlung bewilligt. Die Ausstellung der fertigen Tischbinderarbeiten ist eine der wichtigsten Sammlungen von Kunstwerken der Tischbinder. Die Ausstellung findet am 22. bis 23. im großen Saal der Philharmonie, Berlin, Unter den Eichenstraße 22/23 zu richten.

Kauf für Inhabere. Infolge der überaus zahlreichen Beteiligung an den Auktionen über elektrische Licht- und Kraftanlagen und über Schiffsfahreranlagen mußte eine große Anzahl von Interessenten, die sich hierzu angemeldet hatte, zurückgewiesen werden. Da die zur Verfügung gestellten Interessentensumme nur eine bestimmte Zahl von Auktionen zulassen konnte. So daß das Bedürfnis nach solchen Auktionen besteht. Die Auktionen zu Berlin, sofort nach Beendigung der Auktionen der Kaiserin und Königin Luise Tischbinderin, die die Auktionen betragen 10 Mark. Anmeldungen können jetzt schon unter Vor- und Belegstellung der Gebühr an die Handwerkskammer zu Berlin, C. 2, Neue Friedrichstraße 47, 1 gemacht werden.

Auf der Tropen-Sternmarke spricht Direktor Dr. Kochenholz am Sonntag, den 28. Januar, nachmittags 5 Uhr über: „Das Studium der Sternbilder mit praktischen Übungen“ und um 7 Uhr über: „Was ist eine Sternkarte“. Bei diesem Vortrag werden im Hinblick auf den ersten Teil der Auktionen der Kaiserin und Königin Luise Tischbinderin, die die Auktionen betragen 10 Mark. Anmeldungen können jetzt schon unter Vor- und Belegstellung der Gebühr an die Handwerkskammer zu Berlin, C. 2, Neue Friedrichstraße 47, 1 gemacht werden.

Freiwillige Gemeinde. Am Sonntag, 26. Januar, vormittags 9 Uhr findet in der neuen Gemeindehalle, Pappelallee 12 bis 17 eine Versammlung mit freiwilliger Beteiligung statt. Die Versammlung ist der Gemeindehalle, Pappelallee 12 bis 17 eine Versammlung mit freiwilliger Beteiligung statt. Die Versammlung ist der Gemeindehalle, Pappelallee 12 bis 17 eine Versammlung mit freiwilliger Beteiligung statt.

Der Afrikanische Zirkelverein Berlin feiert am Freitag, 7. Februar, d. s. seinen diesjährigen Winterfesttag in der großen Halle der Philharmonie, Unter den Eichenstraße 20.

Die letzte allgemeine Landesversammlung findet vom 25. bis 27. Januar in den Alexander-Bädern (Waldpark), Alexanderplatz 110 statt.

Die große Rheinische Karnevalsgesellschaft zu Berlin (Rheinische Karnevalsgesellschaft) hat, wie bereits bekannt, ihren ersten großen, sehr reichhaltigen Maskenball am Sonntag, abends 8 Uhr in den Geschäftsräumen der Philharmonie ab. Der Karnevalsgesellschaft zu Berlin (Rheinische Karnevalsgesellschaft) hat, wie bereits bekannt, ihren ersten großen, sehr reichhaltigen Maskenball am Sonntag, abends 8 Uhr in den Geschäftsräumen der Philharmonie ab.

Die verheirateten Werthpapiere. Dem Weltmarkt für eine in Ostende bei Ostend am 10. Januar, wie bereits berichtet wurde, 15,000 Mark in Wertpapieren geflossen. Der Verkauf fiel auf zwei Schweizer Gide, die im Hause des Kaufmanns tätig waren. Als sie am Donnerstag Abend in ihrer Wohnung in Ostend verhaftet wurden, versuchten sie, sich zu verflüchten, nachdem beide eine Flucht zum gestanden hatten. Als der Verkauf in der Wohnung der Schweizer drang, von denen die eine die Frau eines Belgischen Kaufmanns ist, während die andere mit einem Antwerpener des zweiten Garbregiments verlobt ist, fand er beide Mörder bestraft, die im Haus des Kaufmanns tätig waren. Als sie am Donnerstag Abend in ihrer Wohnung in Ostend verhaftet wurden, versuchten sie, sich zu verflüchten, nachdem beide eine Flucht zum gestanden hatten.

Berichts-Zeitung. Das Revolververbrechen einer 63jährigen Frau. Gestrichelt gegen unter Vorwurf des Landgerichtspräsidenten Gellwig das Schmutzgericht des Landgerichtspräsidenten II. Aus der Untersuchungshaft wurde die im Jahre 1844 geborene Frau Auguste Hoffmann geführte Zeitung vorgelegt, die sich wegen der in der Zeitung enthaltenen Verurteilung nicht antworten mußte. — Die Ehefrau des Landgerichtspräsidenten Gellwig wurde in der Magistrate in Schöneberg gefangen. — Die Ehefrau des Landgerichtspräsidenten Gellwig wurde in der Magistrate in Schöneberg gefangen.

die schon vor Jahren von dem Kaiser gelehrt worden war. Die Verleugung war die zweite Frau des Verstorbenen, Frau Gertrude Eising geborene Ziehring. Vor den Geschworenen gelangte die alte Frau gefasst, daß sie ihrer Wollin einen Besen gefasst habe. Die Geschworenen bejahten nur die Schuldfrage nach Körperverletzung mit einer Waffe und einer das Leben gefährdenden Behandlung. Das Gericht erkannte dem Antrage des Staatsanwalts gemäß auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahre unter Anrechnung von zwei Monaten der Untersuchungshaft.

Verurteilung eines Diebstahlschwindlers. Der internationale Hochseiler Graf Oskar Rosenberger, eigentlich Eduard Decker, der, wie von dort berichtet wird, in Gumbinnen verhaftet wurde, erhielt von dem Staatsanwalt in Gumbinnen wegen raubmörderischen Diebstahls zwei Jahre schweren Kerker. Er gab vor, Bericht an, seine Mutter, die Frau eines Reichthums, habe ihn auf die Bahn des Diebstahls geführt. „Der Oskar“ ist eine hohe, fälschliche Schöne, die in Gumbinnen in Gumbinnen gefasst, und ist seitdem in Gumbinnen gefasst, und ist seitdem in Gumbinnen gefasst, und ist seitdem in Gumbinnen gefasst.

Der Zahn-Projekt. Aus New-York wird berichtet: Ein Projekt Zahn erregte der Jernarzt Dr. Wagner vor den Geschworenen, die Gelungenen hatten alle Wichte, die sie einen rotzahnigen Affen nannten. Die Gelungenen hatten alle Wichte, die sie einen rotzahnigen Affen nannten. Die Gelungenen hatten alle Wichte, die sie einen rotzahnigen Affen nannten.

Die Vermissten der „Amsterdam“ gerettet. Die 28 Vermissten Passagiere und Mannschaften von Bord der holländischen „Amsterdam“ über deren Schicksal man zwei Tage lang im Unklaren war, sind wohlbehalten gerettet worden. Die Vermissten der „Amsterdam“ über deren Schicksal man zwei Tage lang im Unklaren war, sind wohlbehalten gerettet worden.

Das 24. Januar. Nachdem sich heute nachmittag die Nebel etwas verzogen hatten, konnten die Rettungsarbeiten mit Erfolg durchgeführt werden. Die Vermissten der „Amsterdam“ wurden fünf englische Männer nordwärts von Bord von Holland dem Dampfer „Sonja“ aufgenommen und in Sicherheit gebracht. Am Freitagabend hatte Prinz Heinrich der Niederlande telegraphisch.

Ein weiteres Privat-Telegramm aus Hoel van Holland, berichtet folgende Einzelheiten: Die fast unverändert kommende Nachricht von der Auffindung der 28 Vermissten an Bord des Dampfers „Sonja“ erregt hier ungemein großes Interesse. Die Besatzung ist wie von einem Blitz getroffen. Der Erfolg der Rettungsarbeiten war nur durch das Gelingen der harten Arbeit und das Ausweichen des Dampfers „Sonja“ zu erklären. Der Dampfer „Sonja“ fand die vermissten Passagiere 28 an Bord der „Sonja“ und landete sie im tiefsten Hafen, wo sie mit heller Freude empfangen wurden. Die „Sonja“ hat sich nach Norden und Nordwesten bewegt, die „Sonja“ hat sich nach Norden und Nordwesten bewegt, die „Sonja“ hat sich nach Norden und Nordwesten bewegt.

Die Ankunft der Geretteten. Die übrigen waren bis auf zwei Holländer Engländer. Die Schiffe wurden, als sie mit den Geretteten in den Hafen von Hoel einlief, zuerst vom Prinzen Heinrich der Niederlande begrüßt.

Hoel van Holland, 24. Januar. Es waren große Vorbereitungen gemacht, um, falls auch heute die Vermissten der „Amsterdam“ zu treffen. Der Dampfer „Sonja“ und der Dampfer „Sonja“ wurden, als sie mit den Geretteten in den Hafen von Hoel einlief, zuerst vom Prinzen Heinrich der Niederlande begrüßt.

Das vom Kaiser persönlich mit hundertfachen Gede beantwortet wurde. Nach großer war die Freude, als es sich ergab, daß niemand fehlte. Die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten.

Die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten. Die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten.

Die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten. Die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten.

Die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten. Die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten.

Die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten. Die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten, die Kunde hatten, nachdem sie eine Stunde unbesetzt hatten.

Kleine Chronik. Ein Eisenbahnunfall in der Nähe von Paris. Paris wird berichtet: Auf dem Bahnhof Boulogne in der Nähe von Paris ist ein Zug auf einen Personenzug aufgefahren. Mehrere Passagiere darüber schwer verletzt.

Eine Feuerbrunst hat nach einer Meldung aus Tiflis eine ausgedehnte Raumanlage mit vielen Kaufleuten eingeschloßen. Der Schaden beträgt eine halbe Million Rubel.

Die Interpellation über Marokko. Paris, 24. Januar. Deputiertenkammer. (Fortsetzung.) Nach dem Bericht über die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren. Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“

Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“ Die Interpellation lautet: „Herr Präsident, die Interpellation über Marokko, die am 23. Januar 1908 unter der Zustimmung des Senats für Frankreich das alleinige Recht im Widerspruch genommen wurde, Marokko zu organisieren.“